

Gemeinsame Gebetszeit

16. Januar 2021

In Zeiten, in denen die Christen sich zahlenmäßig **nur sehr begrenzt an einem Ort** zum Gottesdienst versammeln können, laden wir ein, sich **zu einer festen Zeit** zu einer Gebetsgemeinschaft zusammenzuschließen: jede und jeder an einem eigenen Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit

um 18.00 Uhr vereint.

Andacht

(Bitte an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen.)

Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze.

Nehmen Sie sich eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen, dass man zwar im Moment allein oder im sehr kleinen Kreis vor Ort ist, aber in einer großen Gemeinschaft derer, die jetzt gemeinsam beten.

Eröffnung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Gottes Geist und Gegenwart erfülle unser Gebet und unseren Tag. Amen.

Lied: „Liebster Jesu, wir sind hier“
GI 149 / EG 206

Tageslosung und Lehrtext:

Der HERR behütet dich; der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.

Psalm 121,5-6

Jesus betet: Ich bitte dich nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.

Johannes 17,15

Lassen Sie diese Bibelworte ein wenig in sich nachklingen.

Liedruf:



Wochenpsalm:

Psalm 89, 2 – 5. 27 - 30

Von der Huld des HERRN will ich ewig singen, *
von Geschlecht zu Geschlecht deine Treue verkünden.
Denn ich bekenne: Auf ewig ist Huld gegründet, *
im Himmel deine Treue gefestigt.
Ich habe einen Bund geschlossen *
mit meinem Erwählten und David, meinem Knecht, geschworen:
Auf ewig gebe ich deinem Haus festen Bestand *
und von Geschlecht zu Geschlecht gründe ich deinen Thron.
Er wird zu mir rufen: Mein Vater bist du, mein Gott, *
der Fels meiner Rettung.
Ja, zum Erstgeborenen mache ich ihn, *
zum Höchsten unter den Königen der Erde.
Auf ewig werde ich ihm meine Huld bewahren, *
mein Bund mit ihm ist verlässlich.
Sein Haus lasse ich dauern für immer *
und seinen Thron wie die Tage des Himmels.

Liedruf:



Tageslesung:

Hebräer 4, 12 - 13

¹²Lebendig ist das Wort Gottes, kraftvoll und schärfer als jedes zweischneidige Schwert; es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist, von Gelenk und Mark; es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens; ¹³vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen, sondern

alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft schulden.

Impuls:

Direkt danach befragt, wird jede*r Getaufte bestätigen, dass das Wort Gottes unverzichtbar ist. Es will der Leitfaden für die eigene Glaubensgestaltung sein. Das Wort Gottes tröstet, richtet auf und richtet aus, hilft der Selbsterkenntnis wie der Lebensorientierung, führt zu Gott, ...



Bibel ungebraucht, ebay Kleinanzeigen

Und dennoch gilt das Bonmot: „Katholisch ist, wo die Bibel im Schrank steht!“. Warum lassen wir diesen Schatz so brachliegen? Welchen Verlust richten wir da für unser eigenes Leben und unseren Glauben an?

Liedtext: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ Gl 450

Vaterunser:

Im Wort der Heiligen Schrift wird uns das Gebet des Herrn überliefert. In dieses Gebet der Christenheit stimmen wir ein:
Vater unser ...

Gebet angesichts der Corona-Pandemie:

Gott,
du verbindest uns Menschen.

In Angst und Unsicherheit werden wir uns nah.
Plötzlich sind wir Nächste,
die wir es gestern noch nicht waren.
Wir teilen Fragen und Sorgen,
Nicht-Wissen und doch Ahnen, was da kommen kann.
Die einen mögen bewahrt bleiben.
Andere werden um ihr Leben kämpfen.

In den kommenden Wochen und heute schon
bitten wir für alle Kranken und die es werden,
die Angst haben, dass der Virus sie erreicht,
für alle Ärztinnen und Pflegenden,
für die, die in diesen Tagen um ihre Existenz bangen.

Wir bitten dich,
dass Du uns alle bewahrst in diesen schweren Zeiten,
sei Du der, der uns eint,
als die die glauben und auch die es nicht tun.

Wir Menschen sind verbunden,
aufeinander angewiesen,
miteinander helfend.

Du verbindest uns Menschen, Gott.
Amen.

L.H.

Lied: „Wenn wir jetzt weitergehen“
Gl 819 (ostdeutscher Diözesananhang) / EG 168, 4